Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1911

82 (23.3.1911) Viertes Blatt

Visual Library

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierteljährlich Mk. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt viertelj. Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt — Gegründet 1803 — **Donnerstag, den 23. März 1911** — 108. Jahrgang — Nummer 82

Kommunale Wohnungsfürsorge.

Der bayerische Landesverein zur Förderung des Wohnungswesens hat an den bayerischen Städtetag eine ausführlich begründete Eingabe gerichtet, um die bayerischen Stadtverwaltungen zu einheitlichem Vorgehen in der Wohnungsfrage anzuregen. Die Vorschläge beschränken sich absichtlich nur auf die Wohnungsreform für minderbemittelte Kreise und berücksichtigen auch die Steuerkraft der Gemeinden, d. h. es werden nur Vorschläge gemacht, die ohne große Opfer durchgeführt werden können.

Die Vorschläge beziehen sich in erster Linie darauf, daß die Gemeinden ihren eigenen Grundbesitz erhalten oder erweitern sollten, um billiges Bauland abgeben zu können. In zweiter Linie wird empfohlen, den gemeinnützigen Kleinwohnungsbau mehr anzuregen u. durch Hergabe billiger zweiter Hypotheken zu fördern. Sofern die Gemeinden nicht selbst in Stiftungen, Sparkassen usw. genügend Geld zur Beleihung zur Verfügung haben, können auch Darlehen der staatlicherseits gegründeten „Kulturrentenanstalt" nutzbar gemacht werden. Diese Anstalt darf zwar nicht direkt an Bauvereine Geld geben, sondern nur an Gemeinden. Aber die Gemeindeverwaltungen könnten in viel stärkerem Maße als bisher die Vermittlung der Darlehen aus der Kulturrentenanstalt übernehmen. Als eine weitere indirekte Förderung des Kleinwohnungsbaues durch die Gemeinden wird in der Denkschrift auch die Unterstützung aller Bauunternehmer bei der Herstellung von Straßen, Kanälen und Wasserleitungen empfohlen. Das erfolgreiche Vorgehen Nürnbergs und neuerdings auch anderer Städte, spricht entschieden für die Anwendung des genannten Mittels zur Anregung der Baulust, die sonst durch die Kosten der Straßenherstellung, Entwässerungsanlagen und dergleichen vielfach gehemmt wird. Da durch mannigfache Zählungen der letzten Zeit gerade für eine Reihe bayerischer Städte ein empfindlicher Mangel an Kleinwohnungen festgestellt ist, so wäre es sehr zu wünschen, daß der bayerische Städtetag die Anregungen aufnehmen würde.

Der neugegründete Badische Landeswohnungsverein hat ebenfalls die Wohnungsreform für minderbemittelte Kreise vorgesehen. Man wird hierbei nicht unterlassen können, die Frage „Mietshaus oder Gartenstadt" genau zu prüfen, um den badischen Verhältnissen Rechnung tragen zu können. Die Gartenstadtgesellschaft Karlsruhe hat bekanntlich die bezirksamtliche Genehmigung zu einer Gartenstadtanlage Rüppurr erhalten. Es wird sich nun aus der Praxis ergeben müssen, ob derartige Anlagen eine vollständige Wohnungsreform für die minderbemittelten Arbeiterkreise ermöglichen. Neben dem Volkswirtschaftler wird in erster Linie auch der Sozialhygieniker dabei zu Wort kommen müssen, denn so ideal die Anlage einer Gartenstadt ist, so stellt doch die Verzinsung der Einzelwohnungen an den Geldbeutel des kleinen Mannes so hohe Anforderungen, daß mindestens die finanzielle Leistungsfähigkeit des kleinen Mittelstandes zum Erwerb eines Häuschens in einer Gartenstadt nötig ist.

Wenn statistisch nachgewiesen wird, daß 60 Prozent der Einkommen in Karlsruhe 1500 ℳ und davon 40 Prozent 1000 ℳ nicht übersteigen, so ist es der Mehrzahl der Leute, für die gerade eine Wohnungsreform bitter nottut, nicht möglich, sich in einer Gartenstadt anzusiedeln, ohne dadurch gezwungen zu sein, auf Kosten ihrer Ernährungsweise eine für sich verhältnismäßig zu hohe Miete aufbringen zu müssen. Es bleibt also die Frage offen, ob nicht das hygienisch einwandfreie Mietshaus gerade für die Arbeiterschaft, besonders in den Industriegebieten, angebrachter ist, als das Wohnen in einem Einzelhause. Was kann einem Arbeiter ein schönes Haus nützen, wenn in der Küche die Töpfe leer bleiben müssen? In erster Linie ist aber die Ernährungsfrage für unser Volk reformbedürftig, dann erst kommt die Wohnung. —rn.

Dr. Johannes Müller: Wenn Jesus nicht gelebt hat.

Schopenhauer, der pessimistische Philosoph, meinte, das metaphysische Bedürfnis des Menschen würde angesichts des sich immer mehr verstärkenden Materialismus, des immer wütenderen Haftens und Treibens der Menschen verschwinden. Wie hat er sich aber getäuscht. Wir leben eben in der Zeit der Ueberraschungen: Ein mächtiges Anschwellen des metaphysischen Bedürfnisses gibt sich überall kund, die brennenden Fragen nach religiösen Heilsgewißheiten tauchen allerorten auf. Gerade das Gegenteil der Schopenhauerschen Prophezeiung ist also eingetroffen. Das persönliche Leben will der Mensch zu seinem inneren Heil einschmelzen und die Schlacken abstoßen. Hier Horneffer mit seiner neuen Religion, dort der Monismus, dort Maurenbrecher, der Sozialist: überall ein Ringen nach „Wahrheit". Wenn es noch eines Beweises für das leidenschaftliche Interesse an all diesen religiösen Gärungen bedürfte, die Aufregung über die Christusmythe-Hypothese ist Beweis genug. Lassen wir allen die Erhitzung für vergängliche kurzlebige Meinungen. Ob Wahrheit oder nicht, darum sich kümmern ist unnötig. Die Wahrheit verteidigt sich selbst, wie das Wasser sich erst klärt, wenn nicht mehr in ihm herumgewühlt wird. Lasset die Meinungen laufen, bis sie sich tot gelaufen haben. Die Gläubigen sollen gelassen diesem Treiben zusehen, denn durch Bekämpfen wird der Irrtum erst recht fest gemacht. Also auch heute nichts weniger als einen Kampf gegen die Christusmythe. Auch ist deren Zeit wieder einmal, wie schon oft, vorübergegangen. Diese Frucht des Intellektualismus der Geschichtsphilosophen und Dichter wird von Zeit zu Zeit wieder wachsen und wieder nutzlos zugrunde gehen. Nicht die Bilder und Begriffe, die Formeln und Fassungen, die ja allerdings in verschiedenen Religionen und Mythologien ähnlich oder gleich sein können, sind das Wesentliche, sondern das Geschehen selbst. Die Form will nur den Inhalt begreiflich machen. Einen von der Forschung, die immer und immer wieder andere, neue Augen bekommt, unabhängigen Weg gibts: Wir müssen Grund und Boden suchen, den wir selbst schaffen können. — Gesetzt den Fall, Jesus habe nicht gelebt. Das Leuchten der Wahrheit ohnegleichen, die Bewegung im innersten Seelenleben der Menschen, der Zeit, die die Evangelien schildern, bleibt bestehen als Zeugnis eines ganz unerhörten Lebens. In kleinem Menschenkreis ging das damals vor sich, an dem wir alle leiden. In unserm Suchen und Sehnen kommen wir auf jene Zeugnisse, die gleich dem Diluvialabdruck von früheren Leben ganz bestimmt und unanfechtbar sprechen. Jene Wahrheit des Lebens geht weit, weit über unser Lebenwünschen hinaus mit Worten, die niemals gehört worden sind. Ob jene Christusworte „wahr" sind, kann kein Historiker jemals erforschen. Aber das Experiment in uns selbst beweist die Wahrheit mit einem Leben in sich selbst. An jenen Wegweisern, in ihren Spuren tasten wir entlang und entdecken die Wahrheiten als lebendige nicht wegzuleugnende Tatsachen. Die Gemeinschaft mit Gott, die Jesus den Menschen gebracht hat, ist da. Die können wir selbst erleben; wir brauchen keinen Historiker dazu. Das Evangelium von der Gnade Gottes, der nicht mehr Richter und Rächer, ist unzweifelhaft da und hat eine ungeheure Umwälzung der alten Vorstellung von dem Gott der Wiedervergeltung gebracht. Ruht diese Verkündigung auf dem Nachweis der wirklichen Erscheinung Jesu? Ueberall ist ja die Gnade Gottes in uns und in der Natur zu verspüren. Der Erlösungs- und Wiederherstellungsdrang lebt in allen Schöpfungen der Welt. Ueberall stehen wir auf dem Boden gegenwärtiger Erfahrung. — Nun zurück zum Eingang. Das Seelenleben kündet einen Ausbruch des Metaphysischen und Transzentendalen an, es hat eine Verwandtschaft mit dem Suchen und Forschen über das sinnliche Getriebe, die Not, die Ratlosigkeit. Das ist ein Gewißheitsgrund für die Wahrheit des früheren Geschehens. Es kann also nicht zusammengeronnen sein aus allerlei heidnischen Mythologien, die sämtliche Abstraktionen sinnlicher Elemente sind. Nachdem seit Luther unleugbar eine gewisse Stockung in der Entwicklung des Christentums bemerkbar war, ist sie nun durch das Drängen der Philosophie seit Kant, durch die historische Forschung, durch die Einwirkung der neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, durch die furchtbaren Hammerschläge Nietzsches, also durch eine Reformation von außen vorwärtsgeschoben worden. Auch der Streit um die Christusmythe hat uns gezwungen, im eigenen Leben Fuß zu fassen. Alles muß dem Sieg der Wahrheit dienen. Die Erschütterungen sind nur wohltätig. Dann wächst das Verständnis und es ist eine Lust zu leben heute, wo das unterirdische Seelenbeben so gewaltig dröhnt. Wo die Tiefen grollen, ist der Ausbruch nicht mehr weit, der das Problem Mensch zur höheren Lösung führen wird.

So etwa kurz die Hauptgedankenfolgen des berühmten religiösen Schriftstellers Dr. Johannes Müller bei seinem ersten Vortrag. Die vielen Leser der „Grünen Blätter" und der Bücher des einzigartigen Mannes, den Hesselbacher mit Recht einen Propheten aus der Gegenwart nennt, und andere suchende Leute waren im Eintrachtsaal zusammen und feierten dankbar den Redner. Großherzogin Luise sowie Prinz und Prinzessin Max waren anwesend.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

a) in Karlsruhe:

Donnerstag, 23. März. C. 48. „Samson und Dalila", Oper in 3 A. von Saint Saëns. 7½ bis gegen 10.

Freitag, 24. März. A. 48. Zum erstenmal: „Die Wildente", Schauspiel in 5 A. von Henrik Ibsen. 7 bis nach 10.

Samstag, 25. März. C. 49. „Wiererinnen", Lustspiel in 3 A. von Hermann Bahr. ½8 bis 10.

Sonntag, 26. März. B. 49. „Der Rosenkavalier", Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo v. Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß. ½7 bis ¾10.

Montag, 27. März. A. 49. „Der schlechte Ruf", ein Rokokoscherz in 1 Akt von Oskar Blumenthal. „Der Misanthrop", Schauspiel in 5 Akten von Molière, in deutschen Versen von Ludwig Fulda. ½8 bis gegen 10 Uhr.

Eintrittspreise

am 23. März Balkon 1. Abteilung 6 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ 50 ₰;
am 24. und 25. März Balkon 1. Abteilung 5 ℳ, Sperrsitz 1. Abt. 4 ℳ.
am 26. März Balkon 1. Abt. 8 ℳ, Sperrs. 1. Abt. 6 ℳ,
am 27. März Balkon, 1. Abt. 5 ℳ, Sperrs. 1. Abt. 4 ℳ.

Die Abonnementskarten für das 4. (letzte) Quartal (55. bis 72. Vorstellung) können von Montag, den 20. März an, an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Dienstag, den 18. April an, werden die nicht eingelösten Karten den Abonnenten in der Wohnung zugestellt.

b) in Baden-Baden:

Freitag, 24. März. 24. Abonnementsvorstellung „Violetta" (La Traviata), Oper in 3 A. von Verdi. 7 bis ¼10.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 23. März 1911.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Samson und Dalila.

Oper in drei Akten von Ferdinand Lemaire
Deutsch von Richard Pohl. Musik von C. Saint-Saëns.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Dalila . . . . . Rosa Ethofer.
Samson . . . . . Hans Tänzler.
Oberpriester des Dagon . . . . . Max Büttner.
Abimelech, Satrap von Gaza . . . Eduard Schüller.
Ein alter Hebräer . . . . . Hans Keller.
Ein Kriegsbote der Philister . . . Friedrich Erl.
Philistäische Anführer . . . . . Eugen Kalnbach. Adolf Bodenmüller.

Philister und Hebräer. Philistäische Frauen und Mädchen. Priesterinnen des Dagon.

Ort der Handlung: Gaza in Palästina. — Zeit: 1150 v. Chr.

Die vorkommenden Tänze sind von Paul Allegri-Bayz arrangiert und werden ausgeführt von Olga Leger und dem Balletkorps.

Größere Pause nach dem zweiten Akte.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: ½8 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung ℳ 6.—, Sperrsitz: I. Abteilung ℳ 4.50 usw.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Donnerstag, den 23. März.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Union-Kinematograph. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Zentral-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Turngemeinde. Damenabt. C, ½9—½10 Uhr, Gutenbergschule, Frauenabt. ½9—½10 Uhr, höh. Mädchenschule.
Männerturnverein. Allgem. Turnen 8—10 Uhr, Zentralturnhalle, II. Damenabt. ½6—½8 Uhr, Oberrealschule.
Turngesellschaft. Alte Herren-Riege, 8—10 Uhr, Realgymnasium, Damenabt. B 8—10 Uhr, Schillerschule, Kapellenstraße, Damenabt. C 9—10 Uhr, Nebeniusschule.
Schwarzwaldverein. Vereinsabend.
Kathol. Frauenbund. ½9 Uhr Rathaussaal, Generalversammlung.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Inseratenteil Paul Kußmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe.

Kristallhelles, klares Wasser z. Schwimmen finden Sie im **Friedrichsbad**, Kaiserstrasse 136.

Aus Alt-Karlsruhe.

Die Karlsruher Stadtverwaltung während der Regierung des Markgrafen Karl Wilhelm in den Jahren 1718 und 1719 von A. K.

Am 7. November 1718 bekam der Stadtknecht seine „Montur" geliefert. Sie war etwas farbenprächtiger wie die seiner jetzigen Kollegen. Einen Rock aus rotem Tuch mit orangegelben Aufschlägen, eine dachslederne Kniehose, grünwollene Strümpfe und einen Schiffhut. Ein Kamisol — Wams — als Arbeitsgewand, war auch beigegeben. Auslage 13 fl. 47 kr.

Die Besoldung des Stadtknechts scheint anfangs nur in Naturalbezügen und zufäll. Einnahmen — Trinkgeldern — bestanden zu haben. Einer Rechnung über gelieferten Wein „for den Stadtknecht" nach zu schließen, scheint dieser ein sehr trinkfester Mann gewesen zu sein. Erst vom 21. Juli 1719 an ist eine bestimmte Besoldung ausgeworfen.

In diesem ersten Jahre der Karlsruher Stadtverwaltung wurde auch das Stadtpetschaft, die Stempel, ein Registraturkasten, die Eichgeschirre und derartige notwendige Inventarstücke angeschafft.

Eine Ausgabe, die die Stadt noch 1718 hatte, soll ihrer Originalität wegen hier Erwähnung finden.

Bürgermeister Sembach hat am 21. Juni 1718 einem getauften Juden im Namen der löblichen Stadt 1 Gulden „Gevattergeld" gegeben. Das war demnach das erste Patenkind der Karlsruher Stadtverwaltung.

Die Einwohnerschaft in Karlsruhe wuchs rasch heran, so daß man 1719 bereits eine Einwohnerzahl von 1994 Personen zu verzeichnen hatte.

Mit dem Bau der Stadtkirche wurde auch 1719 begonnen. Wie aus den Akten hervorgeht, hat am 7. März 1719 Kirchenrat Hölzlein *) mit dem Almosenpfleger unter Führung des Bürgermeisters Sembach den Bauhof zur Magazinskirche besichtigt. Der Bauhof zur Kirche lag direkt vor dem Friedhof. Der Kirchenbau war für 9000 fl. berechnet. Durch Kollekten und Almosen kamen 6600 fl. zusammen, 2400 fl. steuerte der Markgraf bei. Der Bau wurde 1719 bis 1722 in Form eines vierblättrigen Kleeblattes mit Emporen ausgeführt. Auf der Stelle, wo heute die Pyramide steht, stand der Altar. Unter diesem Altar war die Gruft, wo 1738 der Markgraf beigesetzt wurde. Der ganze Bau war von Holz ausgeführt und mit schwarz gebrannten Ziegeln — Schieferimitation — gedeckt. Der Almosenfond hatte die Verrechnung über den Bau zu führen und die Oberaufsicht scheint die Stadt gehabt zu haben.

Seither hatte man für den Gottesdienst nur die Schloßkapelle im Mittelbau des Schlosses. Diese Kapelle wurde am 30. Oktober 1717 zur 200jährigen Jubelfeier der Reformation feierlichst eingeweiht. Das wird wohl die erste Festlichkeit in Karlsruhe gewesen sein. Weitere Festlichkeiten, die in dieser ersten Zeit alljährlich in Karlsruhe abgehalten wurden, waren der „Carlstag" am 28. Januar (Markgraf Carl hatte an diesem Tage Geburts- u. Namenstag zugleich), und die Feier des Ordensfestes am 17. Juni. Bei diesen Anlässen haben gewöhnlich auf Kosten der Stadt sieben Hauboisten und drei Stadttamboure „Serenissimo" aufgewartet und die „sauber montierte Bürgerschaft" hat Spalier gebildet.

Ob diese drei Tamboure die Aufgabe hatten, die falschen Töne der Hauboisten totzuschlagen, ist in den Akten nicht berichtet. Jedenfalls haben sie ihres Amtes in ausgiebigster Weise gewaltet. Nach jedem Feste mußten wegen „Durchschlagens der Trommelfelle die Trommeln repariert werden".

Von 1718 bis 1810, wo man einen besonderen Stadtrechner bestellte, führten die jeweiligen Bürgermeister die Stadtrechnungen, damals Bürgermeisterrechnungen genannt. Die zwei ersten Bürgermeisterrechnungen von 1718 und 1719 wurden von Bürgermeister Sembach geführt. Sembach wird in der Geschichte als ein angesehener Mann geschildert. Als Bürgermeister und Rechnungssteller hat er sich, wie aus allem hervorgeht, nicht ausgezeichnet. Er war zu sehr Geschäftsmann. Den Abschluß einer jeden Amtshandlung bildete immer eine gemeinschaftliche „Zöhrung" bei Bürgermeister Sembach im Gasthaus zum „Waldhorn". Außer den Gebühren für die Amtshandlung wurden auch diese „Zöhrungen" für sämtliche Beteiligte auf die Stadtkasse verrechnet.

Dieses vorherrschende persönliche Interesse wird man begreiflich finden, wenn man die Verhältnisse berücksichtigt, unter welchen die Gemeindeverwaltung entstanden ist. Aus allen Himmelsrichtungen sind die Bürger eingewandert. Fast durchweg waren sie arm und wollten sich nur deshalb in Karlsruhe niederlassen, weil die günstigen Ansiedlungsverhältnisse ihnen eine Besserung ihrer Vermögenslage in Aussicht stellten. Diese verschiedenen Elemente sollten nun ein Gemeindewesen bilden; sollten gemeinsame Interessen hegen und fördern und weil die Gemeinde arm war, auch noch persönliche Opfer bringen. Das war unter den obwaltenden Umständen, wo ein Zusammengehörigkeitsgefühl nicht vorhanden sein konnte, viel verlangt. Als sich die Gemeindeverwaltung nun bildete, so war ein jeder und mußte ein jeder dem Selbsterhaltungstriebe nach auf seinen eigenen Vorteil bedacht sein. Wenn dann das Gemeindewesen darunter zu leiden hatte und die Sache etwas verfahren war, so war ja der allzeit fürsorgliche Markgraf da, um alles wieder in die Reihe zu bringen und neue Hilfsmittel zu schaffen.

Nach Anordnung des Markgrafen mußten die Bürgermeisterrechnungen von seinen Beamten abgehört und ihm dann zur Erteilung des Rechnungsbescheids vorgelegt werden. Dieser Anordnung kam Bürgermeister Sembach, trotz wiederholter Mahnung, nicht nach. Schließlich ließ ihm der Markgraf mit einer Geldstrafe drohen. Der Erlaß liegt im Original vor im Stadtarchiv und folgt hier im Wortlaut:

25. Martij 1720.

Carl von Gottes Gnaden, Markgraf Zu Baden und Hochberg ꝛc.

Unseren Gruß, Edler, Lieber getreuer!

Nachdem Uns mißfällig vorgekommen, was massen der Bürgermeister Sembach alhier wegen Ablegung seiner bisher geführten Bürgermeister Rechnungen allerhand nichtige Ausflüchte suche, und solcher gestalten die Sach von einer Zeit Zur andern vorsetzlicher weiß trainiren, Wir aber dergleichen Aufschub länger nicht mehr gestatten, sondern haben wollen, daß die Ablege und Abhörung sothaner Rechnungen gebührend geschehen, mithin das Werck zu seiner dereinstigen Richtigkeit gebracht werden möge, so ergeht Unser gnädigster und zumahlen ernstlicher Befehl hiermit an Euch, daß ihr gedachtem Bürgermeister Sembach solch unsere fürstl. Resolution eröffnen und ihm die ohnverweilte Fertig- und Einlieferung dieser Rechnungen zum Oberamt bey 20 Thlr. Straff auferlegen, so daß bey weiters zu rügender renitenz der Straff Betrag ohne einige fernere Anfrag nicht nur allein würckl. erheben, sondern auch noch über dies mit weiterer Ahndung nach Beschaffenheit der Sachen gegen denselben zu verfahren sein . . . . . tragen sollet. In massen Wir uns versehen und seyend mit Gnaden Euch wohlgewogen Datum Carls Ruh, d. 5ten Martij 1720.

Carl, M. v. Baden.

Am 27. März 1720 berichtet Obervogt v. Günzer, daß der Bürgermeister Sembach krank sei und daß ihm durch den Gerichtsmann Ludwig der durchlauchtigste Befehl zugegangen sei, innerhalb 14 Tagen die Rechnungen vorzulegen.

Nach dem Abhörbescheid scheint die Vorlage der Rechnungen wirklich erfolgt zu sein. Ueberall kann man bei den berechneten „Zöhrungen" die Bemerkung des Markgrafen lesen: „Weil bezahlt, bleibt Zöhrung weg." Bürgermeister Sembach starb, noch ehe die Rechnung abgehört war, im April 1720 (nicht 1722, wie in der Geschichte von v. Weech angegeben).

Vom Jahre 1720 ab sind die Rechnungen vollständig ausgeführt. Von da an wird auch eine genaue Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben dieser ersten Gemeindejahre möglich sein.

(Schluß.)

*) Die ursprüngliche Schreibweise.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. März 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Buffet, 1 gr. Spiegel mit Konsole, 1 Sofa, 1 Vertiko, 2 Schränke, 1 Blechschneidemaschine, 1 Garderobeständer, 1 Aquarium mit Gestell, 1 Ladentisch mit eichener Platte.

Karlsruhe, den 22. März 1911.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 23. März 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Plüschsofa, 1 Ladentheke.

Karlsruhe, den 22. März 1911.

Heizmann, Gerichtsvollzieherdienstverweser.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, d. 23. März 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Mühlburg** im Pfandlokal **Rheinstraße 21** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentl. versteigern: 2 Bettstellen, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 runder Tisch.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert am

Dienstag, den 28. März, vormittags 10 Uhr,

in der **Bergschmiede** im Holzbachtal: aus dem Distrikt **Unterwald** (Revier des Forstwarts Kunz in Schielberg) 500 Ster buchenes, 40 Ster eichenes, 540 Ster tannenes Scheit- und Prügelholz, 70 Ster tannene Reisprügel, 15 Lose Schlagraum, ferner 15 Wagner-Eichen und 2 Ster tannenes Spaltholz.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschafts-Wohnung,

3. Etage, von 7 bis 9 eleg. **großen** Räumen, Bad, Balkon, 2 Verandas, 2 Klosetts nebst Zugehör, Gartengenuß und Anteil an schönem, großem Garten in Nowacks-Anlage 13 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. **Wünsche werden gerne berücksichtigt.** Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näheres Hirschstraße 4, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

Beiertheimer Allee 36, zwei Treppen hoch, schöne Wohnung **von 7 bis 8 Zimmern,** mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder beim Eigentümer **Wilh. Schlebach,** Erbprinzenstraße 8.

Belfortstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badeeinrichtung, 2 Kellern, Mansarde; ferner im Hinterhaus ein anschließender Saal, hell und luftig, ca 90 qm groß, mit Terrasse für Lichtpausen, letzterer besonders für **Architekten, Bureau, Engros-Lager** oder sonstige Zwecke geeignet, zusammen oder getrennt per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre, von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr.

Herrschaftliche Wohnung,

2. Etage, von 7 eleg. Räumen, Balkon, Bad nebst Zugehör, **alles ganz neu hergerichtet,** Hirschstraße 4 **auf sofort oder später** zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Schöne 7 Zimmerwohnung

in der **Westendstraße,** 3. Stock, Bad, Speisekammer, Balkon, Fremdenzimmer und 2 Mansarden im Dachstock, Waschküche 2c. auf 1. April 1911 zu vermieten. Einzusehen von ½11 bis ½1 Uhr auf vorherige Anfrage Leopoldstraße 19, 1. Stock, woselbst auch das Nähere zu erfahren.

Leopoldplatz 7b,

eine Treppe hoch, freie sonnige Lage, ist eine schöne **Wohnung** von **7 Zimmern,** mit Bad, Balkon, Veranda und allem Zubehör, **vollständig neu** hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 38 im Laden rechts.

Sofienstraße 120 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. allem Zugehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näh. daselbst beim Eigentümer.

Im ehemaligen Hotel „Tannhäuser" ist eine **herrschaftliche Wohnung** von **7** Zimmern nebst Zubehör im 4. Stock, nach der Kaiserstraße, ferner 7 Räume zu Bureauzwecken im 1. Stock, nach der Karlstraße, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Rüppurrerstraße 13, Bureau.

6 Zimmerwohnung

mit Bad und allem Zubehör Seminarstraße 13, 1. Stock, per 1. April 1911 zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. Näh. Seminarstraße 13, 3. Stock.

Bismarckstraße

ist eine Wohnung im 2. Stock von **6 Zimmern** u. Zubehör für 1200 ℳ zu vermieten. Näh. Stefanienstraße 34.

Herrschaftswohnung.

Kriegstraße 133 ist eine schöne **Herrschaftswohnung** von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Veranda und allem Zugehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Morgenstraße 27, parterre. Einzusehen von 2 bis 6 Uhr.

Karl-Wilhelmstraße 16,

4. Stock, ist eine schöne Wohnung von **6 Zimmern,** Bad, zwei Mansarden, geschl. Veranda, Klosett auf Stockhöhe auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Hirschstraße 62

sind im 2. und 3. Stock je eine schöne elegante Herrschaftswohnung von je **6 Zimmern,** Küche, Bad u. sonstig. Zubehör, sowie im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, der 2. und 4. Stock per 1. April, der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 16, beim Eigentümer.

Zu vermieten

Mathystraße 3, 3. St., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Erker, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. April oder später. Preis 1200 ℳ. Näheres Mathystraße 2, 2. Stock.

Waldstraße 45, nächst der Kaiserstraße, sind im Neubau, 3 Treppen hoch,

6 Zimmer

mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Evtl. können noch 2 bis 4 weitere Zimmer, 4 Treppen hoch, dazu vermietet werden. Näheres Hofkonditorei **Nagel,** Waldstraße 43.

Schöne 6 Zimmerwohnung

Sofienstr., gegenüber der Bonifatiuskirche, 1 Tr., mit Bad, reichl. Zubehör, auf April od. später zu vermiet. Näh. Welhienstr. 39, part.

Auf 1. Juli zu vermieten:

Herrschaftswohnung

in feiner, ruhiger Lage, 3. Stock, **6 Zimmer** mit Balkon, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Keller, Badezimmer. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 44, 3. Stock, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 Uhr nachmittags an.

Parterrewohnung,

6 Zimmer, Zubehör, Vor- und Hintergarten 2c.

Schumannstraße 7,

Straßenbahnhaltestelle Händelstraße, per 1. Juli zu vermieten.

Anzusehen werktäglich von 11 bis 4 Uhr. Näheres Friedrichsplatz 10, parterre.

Schöne 5 Zimmerwohnung 2. Stock, mit Bad, 2 Kellern, Waschk. Mans., Speicher, Balkon, Garten auf 1. April zu verm. Neues Haus. Näh. Kornblumenstraße 4, part.

Akademiestraße 65 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Rüppurrerstraße 14 ist eine schöne Wohnung von **5 Zimmern,** Bad und allem Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine schöne **5 Zimmerwohnung,** ohne Vis-a-vis, mit Bad und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Wohnung Kaiserstraße

von 10 Zimmern, Balkon, Badezimmer und reichlichem Zubehör, eine Treppe hoch, in erster Geschäftslage, auf April oder später zu vermieten. Sehr passend für Anwalt, Arzt oder Geschäftszwecke. Untervermietung gestattet. Näheres bei **C. Herrmann,** Hoffstraße 1.

Auf 1. April

oder später ist in dem Hause **Zähringerstraße 84** der 2. Stock, bestehend aus **8 Zimmern** und Nebenräumen sowie Zubehör zu verwieten. Näheres ist im Hause parterre oder im 2. Stock zu erfahren.

Wohnung Ecke Kronen- u. Kaiserstraße zu vermieten.

Eine Wohnung von 9 meistens großen Zimmern, eingerichtetem Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten, event. werden auch nur 6 Zimmer abgegeben. Das Ganze eignet sich auch sehr für ein Büro. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. **Kronenstraße 24** im **Büro,** 2. Stock, oder im **Büro Korusand.**

5 Zimmerwohnung.

In der Nähe des Großh. Parks.

Edelsheimstraße 3a, ist die Parterrewohnung, besteh. aus 5 Zimmern, Bad 2c. auf 1. April billig zu vermiet. Näh. im 1. Stock daselbst.

Mathystraße 1, 2. Stock

(bei Ecke Karlstraße)

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 1 Mansarde, Anteil am Trockenspeicher zum Preis von 1150 ℳ auf 1. April oder später zu vermieten. (Bisheriger Mieter seit 4 Jahren ein Stabsoffizier). Näheres Mathystraße 1 im Erdgeschoß oder Kaiserstr. 209 auf dem Anwaltsbureau.

Telephon 1849.

Eine hübsche 5 Zimmerwohn. m Zugeh., über 2 Tr., für kl. ruh. Haushalt geeignet, ist auf 1. Juli od. früh. zu verm.: Kriegstraße 41. Näh. das. parterre.

Hübschstraße 27, schöne Parterrewohnung, 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Veranda, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schöne Balkon-Wohnung

3 Treppen hoch, **5 Zimmer,** Bad, Küche 2c., **große, helle Räume** mit Extraeingängen, noch auf 1. April zu vermieten: **Waldhornstraße 21.**

Schöne 5 Zimmerwohnung

im 3. Stock ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Wirt **Hermann Schindler,** Kaiser-Allee 1.

Auf 1. Juli oder früher ist eine 5 Zimmerwohnung mit Balkon nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 32 im Papiergeschäft.

5 Zimmerwohnung

im 2. Stock, freie Aussicht, modern eingerichtet, Balkon, 2 Verandas, Bad 2c. auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 850 ℳ.

Desgleichen eine 6—7 Zimmer-Wohnung in 2 Etagen. Preis 900 ℳ. Näheres Maxaubahnstraße 44 von 2 bis 5 Uhr.

Hübschstraße 5

sind per 1. Mai oder später drei **5 Zimmerwohnungen** mit Bad und sonstigem Zubehör und eine **3 Zimmerwohnung** mit Bad und sonstigem Zubehör zu vermieten.

Nähere Auskunft wird erteilt am Neubau und im Büro Sofienstr. 77.

Schöne 5 Zimmerwohnung

wegzugshalber ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 24, zwei Treppen.

4 Zimmerwohnung,

eine neuzeitlich eingerichtete, mit Bad und Zugehör, ist Lachnerstraße 15 auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Amalienstraße 7 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad und Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Karlstraße 57 ist hochparterre schöne **4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 4. Stock, daselbst.

Klauprechtstr. 10 ist eine **4 Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermieten. Näheres Nr. 20, 3. Stock.

Ecke Nokk- u. Klauprechtstr. ist auf 1. Juli eine schöne **4 Zimmerwohng.** mit all. modern. Zubehör zu verm. Näh. Ausk. Klauprechtstr. 45, I., r.

Kaiserstraße 173 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Kellerabteilung auf sofort oder später zu vermieten. Ebenso **im 2. Stock** 2 schöne, große Zimmer, neu hergerichtet, **als Bureau auf sofort oder später.** Näh. im Laden.

Westendstraße 29a ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus **4 Zimmern,** Küche und Bad, sowie einem Fremdenzimmer im Dachstock (unter besonderem Glasabschluß), nebst Zubehör, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Vor- u. Hintergärtchen sowie Waschküche und Trockenspeicher sind vorhanden. Näheres ebendaselbst oder auf dem Architekturbureau Herrenstraße 50a zwischen 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Winterstraße 43 ist eine schöne geräumige **4** Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder bei Architekt **Rudolf Meeß,** Sofienstraße 37.

4 Zimmerwohnung

mit Bad und Zubehör per April zu vermieten: Schillerstr. 48, part., anzufr.

Bachstraße 40c, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung mit Balkon und Veranda, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Hirschstraße 69 parterre.

Marienstraße 90, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Preis 480 ℳ. Zu erfragen Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Sofienstraße 182 ist der 1. Stock von 4 Zimmern mit Laden oder 5 Zimmern auf April oder später zu vermieten. Näheres Maxaubahnstraße 1, 2. Stock.

Bachstraße, Ecke Schumannstr., sind schöne

4 u. 3 Zimmerwohnungen

mit Bad, per 1. April zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei **L. Kappler,** Malermeister, Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Bachstraße 30, nächst der Händelstraße, in geschlossenem Hause, ist eine schöne Wohnung von **4 Zimmern,** Küche, Veranda, Bad, Speisekammer u. sonstigem Zubehör, auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Sofienstraße, Ecke Welhienstraße, sind moderne

4 u. 3 Zimmerwohnungen

mit Bad, Speisekammer u. sonstig. Zubehör per Mai, Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder Putlitzstraße 5, parterre.

Am **Gutenbergplatz** ist auf 1. April od. 1. Mai eine eleg. **Wohnung** von **4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, Speisekammer 2c.** zum Preise von **720 Mk.** zu vermieten. Näheres **Nelkenstraße 29,** parterre.

Sofienstraße 41, Hinterhaus, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, evtl. auch für Bureauzwecke geeignet, mit Küche, Speicher, Mansarde u. Keller per sofort zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 51 im Laden.

Lenzstraße 5, große, freundliche **4 Zimmerwohnung,** Küche mit Speiseschrank, Bad, große, gedeckte Veranda, Waschküche, Trockenspeicher, mit reichl. Zubehör auf **1. Juni** eventl. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kriegstraße 155 ist die **Parterrewohnung,** bestehend in **4 schönen Zimmern,** Küche, Bad, Veranda, Mansarde in ruhigem, geschlossenem Hause auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr.

Rüppurrerstraße 40 ist auf 1. Juli eine freundliche **4 Zimmerwohnung** nebst Zugehör (Gas) zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstr. 40 i. Laden.

3 Zimmerwohnung

mit Bad im 3. Stock in gutem Hause in der Boeckhstraße per 1. Juli zu vermieten. Näh. Luisenstr. 22, 1. St.

Bachstraße 73 ist auf sof. od. spät. schöne **3 Zimmerwohnung,** 2. St., sowie **Werkstätte** mit groß. Schopf zu verm. Zu erfr. Bachstr. 42 bei **Gutmann.**

Brauerstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör nebst Balkon auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst oder bei **A. Volz,** Augartenstraße 89.

Gerwigstraße ist im 2. Stock eine **Wohnung** von **3 Zimmern** und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stock.

Schöne, neuhergerichtete **2** oder **3 Zimmerwohnung,** 4. Stock, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13, 1. Stock.

Humboldtstraße 16 ist im 3. Stock auf 1. April eine freundliche Wohnung von **3 Zimmern** mit Balkon und Mansarde an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Roonstraße 17, part.

Kriegstraße 174 ist der 4. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres im Gartenhaus 2. Stock.

Vorholzstraße 58 ist im 2. Stock eine **3 Zimmerwohnung** mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Amalienstraße 16.

Veilchenstraße 5, parterre, sind schöne **3 Zimmerwohnungen** auf 1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 17 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. April oder später zu vermieten.

Humboldtstraße 17 ist im 2. Stock eine geräum. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Veilchenstraße 7, Hinterhaus.

Philippstraße 25, 3. Stock, und **33,** 2. Stock, ist je eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda, ohne Vis-a-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst od. Marienstraße 89, 1. Stock.

Philippstraße 3a, parterre, wegen Wegzug schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Kapellenstraße 8 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Juli an ruhige, kl. Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenstraße 23, 2. Stock.

Gutenbergstr. 4, 4. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

Waldstraße 36 ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April od. später an ruhige Familie zu vermieten. Zentralheizung, Koch- und Leuchtgas, elektr. Licht im Hause. Näheres daselbst im Laden.

Georg-Friedrichstraße 30, 3. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Balk., Veranda, elektr. Treppenbeleuchtung und großer Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 2. Stock rechts.

3 Zimmerwohnung

im Seitenbau ist an ruhige Mieter auf sofort oder später zu vermieten. Preis 250 ℳ. Anzusehen von 12 bis ½2 Uhr und abends nach 6 Uhr Werderstr. 68, 4. Stock links.

Werderstraße 61 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten

3, 4 und 5 Zimmerwohnungen in der Parkstraße per 1. Juli evtl. früher. Anzusehen von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Zu erfragen Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

Hirschstraße 96 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Gutenbergstraße 4, Neubau, nächst der Weinbrennerstraße, ist in herrschaftl. Hause, 4. Stock, eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Veranda, mit elektr. Licht u. Gas versehen, auf 1. Juli oder früher an kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Rankestraße 6, 1. Stock. Tel. 2629.

Schloßplatz 9 ist im Seitenbau, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Zirkel 20, 3. Stock.

Maxaubahnstr. 44,

parterre, ist ein Zimmer und Küche mit Veranda, sonnige Wohnung, auf 1. April zu vermieten; 2 und 3 Zimmerwohnungen, Balkon und Veranda, neuzeitlich eingerichtet, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst von 2 bis 5 Uhr.

Kurvenstraße 11 ist eine schöne Mansardenwohnung m. 2 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Gas sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Yorkstraße 38 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. April und **Lachnerstraße 18** eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Lachnerstr. 18, parterre links.

Werderstraße

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstr. 54, Vorderhaus, 3. Stock.

Klauprechtstraße 16

ist im Vorderhaus eine **2 Zimmerwohnung** per 1. April oder später zu vermieten.

Hirschstraße 25 ist im Rückgebäude eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gaseinrichtung an ruhige, kleine Familie per 1. Juli od. früher zu vermieten. Preis 310 ℳ. Näheres 1. Stock, Vorderhaus.

Yorkstraße 7 ist eine freundliche Mansardenwohnung v. 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör an einzelne Frau od. kinderloses Ehepaar auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

Augartenstraße 41 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 3. Stock auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links.

Scheffelstraße 24 ist eine schöne Mansardenwohnung von **2 Zimmern,** 1 Küche, 1 Keller, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Grünwinkel.

Billig zu vermieten sind per 1. Apr. d. J.

Durmersheimerstraße 96 III 2 Zimmer mit Zubehör,

Durmersheimerstraße 69 III 2 Zimmer mit Zubehör,

Zeppelinstraße 3, Hinterh., 2 Zimmer mit Zubehör.

Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

1 großes Zimmer,

Küche, Keller u. Gas im 5. Stock auf 1. Mai od. später an einzelne Dame zu vermieten. Zu erfragen Yorkstraße 42, 5. Stock.

Lessingstraße 43 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus **1 Zimmer,** Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden das.

Steinstraße 11, 4. Stock, ist per 1. April eine Wohnung von **1 Zimmer** und Küche zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock.

Kreuzstraße 5, Hinterhaus, part., ist auf 1. April 1 Zimmer u. Küche an einzelstehende Person billig zu vermieten. Näheres Vorderh., part.

Läden und Lokale

Laden,

nächst dem Werderplatz, Werkstatt u. Magazin sind zusammen oder getrennt sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 54, Vorderh., 3. St.

Laden,

Lammstr. 6, neben Kaiserstr.-Ecke, mit 3 Schaufenstern und anstoßendem, hellem, 4stöckigem Magazin, für Detail u. Engros passend, zusammen od. getrennt zu vermieten. Näheres bei **C. Herrmann,** Hoffstraße 1.

Laden zu vermieten.

Ein moderner Laden mit großem, anstoßendem Zimmer, in best. Lage der Kaiserstr., für eine gute Filiale passend, ist per 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Offerten mit Angabe des Namens unter Nr. 2770 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittlerer Laden

Kaiserstraße

auf Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 221 im 3. Stock.

Eckladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ladeneinrichtung, am besten für Militäreffekten geeignet, ist im Hause **Gottesauerstraße 22** per 1. April zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstr. 28 oder Melanchthonstraße 3 parterre.

Bäckerei

in guter Lage der Stadt per 1. April **zu verpachten oder zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 2611 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte,

geräumige, auf 1. April zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13 I.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55×23 m und 33×17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. **Gschwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L.,
Ritterstraße 13/17.

Werkstätte.

Per 1. April 1911 ist in der Bahnhofstraße 28 eine helle, geräumige Werkstatt, 70 qm groß, auch als Magazin oder Lagerraum zu vermieten. Näh. beim Verwalter im Vorderhaus, 3. Stock.

Schönes Atelier
mit Lagerräumen nebst großen Kellern,

u. U. auch geteilt, auf 1. Mai zu vermieten: Leopoldstr. 31, Hintergebäude. Näheres daselbst oder bei **Fischer & Bischoff,** Sofienstraße 57.

Atelier.

Sehr großes **Maleratelier** mit Nebenraum und Keller, am Kaiserplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Atelier oder Werkstätte
mit Nordlicht, 1 Treppe hoch, in der Leopoldstraße zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Maler-Atelier

mit Vorraum und Kammer per 1. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 32 im Büro.

Raum

zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Remise

zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl. zu vermiet. Sofienstraße 134. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Zimmer

Bismarckstraße 41, part., sind 2 hübsch möblierte Zimmer, zusammen od. auch getrennt, mit ganzer od. halber Pension an feinere junge Dame zu vermieten.

Elegant möbliertes, zweifenstriges, helles Zimmer ist an soliden, bess. Herrn auf sofort oder 1. April zu vermieten.
Waldstraße 89, 3. Stock links.

Kriegstraße 8, 3 Treppen, sind 2 freundl. möbl. **Zimmer,** ohne Vis-a-vis, einzeln oder zusammen sofort oder später zu vermieten.

Zwei elegant möblierte **Wohn- und Schlafzimmer** sind an besseren Herrn auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48, 3 Treppen, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Zwei schöne, freundliche Zimmer, **unmöbliert,** auch mit Mansarde, beste Lage der Kaiserstraße, nahe des Marktplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 2894 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zwei unmöblierte Mansarden an ruhige, saubere Person zu vermiet., evtl. gegen Arbeit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Akademiestraße 53, 1 Treppe, ist ein schönes, neu möbliertes
= Zimmer =
mit gutem, kräftigem Mittagstisch per 1. April zu vermieten.

Ein freundlich **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 27, 2. Stock.

Goethestraße 36, 4. Stock, ist ein schön
möbliertes Zimmer
sofort oder auf 1. April billig zu vermiet n.

Zu vermieten **gut möbliertes Wohnzimmer mit Balkon und Schlafzimmer: Waldhornstr. 14, 2. Stock, nahe Kaiserstraße und Schloßplatz.**

Gartenstraße 61, 4. Stock links, ist ein **sehr schönes**
Zimmer
billig zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer
in schöner, freier Lage, ohne Vis-a-vis, ist billig zu vermieten: Durlacher Allee 20, 3. Stock rechts; daselbst ist auch ein kleineres Zimmer mit Frühstück für 16 Mk. zu vermieten.

Kaiserstraße 189, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes
= Zimmer =
mit od. ohne Pension auf 1. April zu vermieten.

Waldstraße 10, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer
an besseren Herrn bei kleiner, guter Familie sofort zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer.

Amalienstraße 17, 1 Tr., sind 2 fein möblierte Zimmer zu vermieten.

---

2 unmöblierte Zimmer

auf 1. April zu vermieten: Karlstraße 47, parterre.

Gut möbliertes Zimmer,

mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten: Sofienstraße 80, parterre.

Karl-Friedrichstraße 30,

zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweifenstriges Zimmer mit schönem Aufgang auf sofort oder später zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer,

schön möbliert, in gut. ruh. Hause zu vermieten: Hirschstraße 3, 1. Stock.

Kind
wird in gute, reinliche Pflege genommen. Offerten unt. Nr. 2865 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Suche per 1. April **2 Zimmerwohnung.** Angebote mit Preisangabe unter N. 2839 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli hübsche **3 bis 4 Zimmer-Wohnung.** Off. unter Nr. 2880 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine kleine Familie sucht auf 1. Juli eine **3 Zimmerwohnung** (Zentrum oder Südstadt.) Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird auf 1. Juli von kleiner, ruhiger Familie in der Nähe des alten und neuen Bahnhofes **4—5 Zimmerwohnung.** Bevorzugt Ettlingerstraße oder Seitenstraße der Beiertheimer Allee. Offerten unter Nr. 2836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht auf 1. Juli von einem jüngeren Ehepaar ohne Kinder eine helle, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Mansarde und üblichem Zubehör, nach der Neuzeit eingerichtet. Veranda erwünscht. Abort mit Klosett, womöglich innerhalb des Glasabschlusses. Bezirk: Kriegs-, Sofien-, Hirsch-, Gartenstr. 2c. (Südweststadtteil). Off. mit Preisang. unt. Nr. 2885 spät. bis zum 30. März an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Mitte der Stadt, auf 1. Mai oder Juni. Mansard. u. Hinterh. ausgeschlossen. Offerten m. Preisang. unt. Nr. 2874 an das Kontor des Tagblattes erb.

Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli geräum. 3 Zimmerwohnung im 2. oder 3. Stock der Ost- oder Mittelstadt. Offerten mit Preisang. unter Nr. 2864 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
auf 1. Juli 2 große Zimmer, parterre, mit Küche u. Garten. Sofienstraße in der Nähe der Scheffelstr. bevorzugt. Offerten mit genauer Preisang. unter Nr. 2860 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch

Auf 1. Juli geräumige 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2901 an das Kontor des Tagblattes erb.

Stefanienstraße

oder deren Nähe 2 Wohnungen von zusammen 12 Zimmern mit Bad 2c. auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten mit Bezugstermin u. Preisangabe unter Nr. 2795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

3 Zimmer-Wohnung

mit Mansarde oder kleine 4 Zimmerwohnung in sauberem Hause auf 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2747 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3—4 Zimmerwohnung
mit Badezimmer gesucht auf 1. Juli von einem Beamten. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 2787 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehender Herr

sucht neuzeitl. eingerichtete, freundl. 3 Zimmerwohnung per sofort oder Anfang April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2794 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Im Zentrum der Stadt wird ung., saub. Zimmer auf 4 bis 6 Wochen von gebild. Fräulein gesucht. Offert. mit Preisang. (nicht über 25 ℳ pro Monat) unter Nr. 2883 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

Kleine Werkstatt
für **Blechnerei** mit 2 Zimmerwohnung zum Preis von 350 bis 400 ℳ auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2895 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tennisplatz

für 2 bis 3 Nachmittage gesucht. Offerten unter Nr. 2871 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Einfach möbliertes, helles **Zimmer,** evtl. mit ganzer od. teilweiser Pension, auf 1. April gesucht. Offerten unt. Nr. 2866 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

Auf 1. April ein Zimmer mit Pension im Preise von 50—60 ℳ für ein Fräulein in gutem Hause gesucht, in der Nähe der Karl-Friedrichstraße. Offerten unter Nr. 2868 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

6000 Mark

auf gute 2. Hypothek sofort zu vergeben. Offerten unt. Nr. 2887 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

300—500 Mark
sucht Beamter (Akademiker) sofort von Selbstgeber. Sicherheit vorhanden. Evtl. Lebensversicherungsabschluß. Off. unter Nr. 2816 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000 Mark

werden per sofort od. 1. Juli nur von Selbstdarleiher als 2. Hypothek bis 70% auf ein prima rentierendes Haus aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2878 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

18 000—20 000 Mark
als 2. Hypothek auf prima Herrschaftshaus in feiner Lage gesucht. Offerten unter Nr. 2869 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen

von ℳ 1000/1500.— gegen guten Zins und einwandfreie Sicherheit sofort gesucht. Gefl. Off. unt. Nr. 2867 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wer leiht

einem Beamten auf 1 Jahr **1000 Mk.** gegen Zins und gute Bürgschaft. Angebote unter Nr. 2780 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Stenotypistin,

durchaus gewandt und perfekt, von techn. Geschäft gesucht. Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Eintrittstermin unter Nr. 2797 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen gesucht.
Gesucht wird ein tüchtiges, evang. Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn.
Karlstraße 87, parterre.

Gesucht

wird auf 1. April ein fleißiges, ehrliches und pünktliches Mädchen in kleinen Haushalt, welches auch gut mit Kindern umgehen kann. Näh. Kronenstr. 49 III.

Ein zuverlässiges **Mädchen** für alle Hausarbeit bei **gutem Lohn und Behandlung** auf 1. April gesucht: **Durlach,** Hauptstraße 54, Hutladen.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird per 1. April nach **Worms** zu kleiner Familie gegen hohen Lohn gesucht. Zeugnisse erforderlich. Reise wird vergütet. Näheres Kriegstr. 26 III.

C. Tüchtiges Mädchen oder einfache Stütze, die gute Küche versteht in besseren Haushalt, zu **Herr u. Dame** gesucht durch Karoline **Kast** Wtw., **Waldstraße 29** 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Köchin-Gesuch.

In ein Herrschaftshaus in **Ueberlingen** a. Bodensee wird eine selbständ., zuverl. Köchin gesucht. Bewerberinnen mögen sich melden Westendstraße 67 I hier.

Laden-Gesuch

mit **1 Zimmer und Küche** und einer **3 Zimmerwohnung** in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2820 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches selbständig kochen kann, sowie ein Hausmädchen für 1. April gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Gesucht

wird zum **1. April** ein sauberes und zuverlässig. **Mädchen,** das selbständig gut bürgerlich kochen kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt.
Kaiserstraße 153, 3. Stock.

Gesucht
wird ein fleiß. **Mädchen** für häusl. Arbeiten. Eintritt 1. April: Waldstraße 67, Eingang Ludwigsplatz.

Dienstmädchen

nach Pforzheim, Bleichstraße 54, bei gutem Lohn sofort gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Verheiratung meines Mädchens suche auf 1. April ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mitbesorgt.
C. Feigler, Herrenstraße 21.

M. Stellen finden hier und auswärts: einfache, junge Kellnerin, Hausmädchen, w. serviert, Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen durch Frau **Sophie Mayer,** Waldhornstraße 44, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen,
welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, in kleinen leichten Haushalt gesucht: Kaiserstraße 229 V.

Jüngere, selbständige
Köchin gesucht
nach auswärts.
Näheres bei **Reuer,** Lachnerstraße 5.

B. Suche sofort: Herrschafts-, Kaffee- sowie Beiköchin, Mädchen zu kleiner Familie, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen.
Helene Böhm, Adlerstraße 17, gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf 1. April zu kleiner Familie gesucht: Markgrafenstraße 32, 3. Stock.

Ein tüchtiges **Mädchen,** das selbständig kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zum sofortigen Eintritt oder per 1. April zu 2 Personen (Mutter u. Sohn) gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Zu erfragen Kaiserstraße 156, 1 Treppe.

Tüchtiges **Mädchen** mit nur guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit pünktlich verrichtet, per sofort zu einzelner Dame gesucht. Näheres bei **Schwarz,** Rudolfstraße 1, 2. Stock rechts.

Ein einfaches Mädchen, welches die Hausarbeit pünktlich besorgt, wird auf 1. April zu kleiner Famulie gesucht: Waldstraße 4 II.

Ein tüchtiges Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, in besseren Häusern war und gute Zeugnisse besitzt, findet auf 1. April gute Stelle. Offerten unter Nr. 2891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht ein **Mädchen** für einfachen Haushalt tagsüber. Näheres Waldstraße 93, 1 Treppe hoch.

Ein zuverlässiges **Mädchen,** das selbständig kochen und Hausarbeiten versehen kann, findet Stelle als Alleinmädchen auf sofort. Zu melden Vorholzstraße 15, 1. Stock.

Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches selbständig gut kochen kann und im Haushalt tüchtig ist, findet auf 1. April angenehme Stelle. Näheres Gottesauerstraße 22, 1. Stock.

W. Stellen finden:
Buffet-Fräulein,
einfache Kellnerin,
Beiköchin,
Küchenmädchen,
Hausbursche (für Wirtschaft),
ein Kupferputzer.
Näheres bei **Josef Wolfarth,** Steinstraße 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Per sofort jüngeres, kräftiges
Mädchen
zu kleiner Familie gesucht: Scheffelstraße 30, 4. Stock. Vorzustellen vormittags.

H. Stellen finden:
Beiköchinnen, Buffetanfängerin., Privatmädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen. Frau **Anna Rösler,** Zähringerstr. 8 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen

für leichte Beschäftigung werden gesucht: Stösserstr. 19 im Rückgebäude.

Lehrmädchen
zum Bügeln für Herren- u. Damenwäsche gesucht.
Markgrafenstraße 16, 2. Stock.

Wir suchen zum baldigen Eintritt
zwei Lehrlinge
mit guten Schulzeugnissen. Schriftliche Offerten erbitten
Geschwister Knopf.

Zu kleiner Familie wird ein jüngeres, braves
Mädchen
gesucht: Herenstraße 50 a, parterre links. Zu erfr. zwischen 1 u. 3 Uhr.

Hilfsarbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.
Färberei **Printz,** A.-G.,
65 Ettlingerstraße 65.

Monatsfrau

oder **Mädchen** für vormittags gesucht. **Metzner,** Melanchthonstraße 3 II I.

Monatsfrau,
unabhängige, für morgens einige, für abends 1 Stunde gesucht.
Herrenstraße 20, 3. Stock links.

Lauffrau,

eine zuverlässige, für täglich zwei Stunden in der Frühe gesucht.
Kaiserstraße 185, 2 Treppen.

Putzfrau

für jeden Freitag nachmittag gesucht Sofienstraße 162, parterre rechts.

Männlich

5—20 Mark täglich können gewandte Personen verdienen durch den Verkauf von Bedarfs- und Massenartikeln. Gefl. Offerten unt. Nr. 2629 an das Kontor des Tagbl. erb.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter sofort gesucht: Ritterstraße 2.

Schneider,

tücht., für Groß- und Kleinstück, auf Werkstatt **sofort** gesucht.
Fritz Ungewitter,
Kaiserstraße 128.

Mehrere fleißige Arbeiter

zu sofortigem Eintritt gesucht.
Deutsch-Koloniale Gerb- u. Farbstoff-G. m. b. H.,
Rheinhafen.

Nach Mannheim perfekter
Herrschaftsdiener
gesucht. Meldung unter Vorlegen von Zeugnisabschriften an Geh. Kommerzienrat Dr. Reiss, Mannheim, E 7.20.

Ein erstklassiges photographisches Institut hier am Platze sucht für sofort einen
Lehrling
resp. Volontär. Es werden nur junge Leute aus guter Familie und mit höherer Schulbildung berücksichtigt. Offerten unt. Nr. 2861 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchbinder-Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.
Düngerabfuhrgesellschaft Karlsruhe,
Herrenstraße 12, 2. Stock.

Für ein Alteisen- u. Lumpengeschäft wird ein tüchtiger, williger
Arbeiter
gegen guten Lohn bei zufriedenstellenden Leistungen per sofort gesucht. Näheres Durlacherstraße 34.

Hausbursche-Gesuch.

Ein in der Stadt bekannter, solider Hausbursche findet sofort Stelle bei
Ferdinand Marum,
Gartenstraße 6.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Ein **Beamtenwitwe,** gut situiert in der Krankenpflege und Haushalt erfahren, sucht Wirkungskreis. Offerten unter Nr. 2897 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Besseres, jüngeres Mädchen
wünscht auf 1. April **Stelle** als **Kinderfräulein** zu 1 od. 2 Kindern. Näheres bei **Th. Lang,** Dekorateur, Blumenstraße 4.

Ein einfaches **Fräulein** sucht in besserer Familie Aufnahme, um sich die feineren Umgangsformen anzueignen. Offerten mit Angabe der Vergütungsansprüche unter Nr. 2890 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C. Mädchen, das gut **bürgerlich** kochen kann, **Zimmer-** und Hausarbeit besorgt, Zeugnisse hat, sowie ein braves **Kindermädchen,** suchen Stellen durch Karoline **Kast** Wwe, **Waldstraße 29,** 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Ein besseres **Mädchen,** 20 Jahre alt, perfekt im Nähen u. Bügeln, welches jedoch noch nicht gedient hat, sucht Anfangsstelle zu 1 oder 2 Kindern bezw. auch als Zimmermädchen in nur gutem Hause. Zu erfragen Nelkenstraße 29, 2. Stock, Hinterh.

Kaffeeköchin
mit guten Zeugnissen sucht sofort gute Stellung; geht auch als Mädchen allein. Zu erfragen Kaiserstraße 14 a, Seitenbau, 2. Stock.

Tüchtige, saubere Frau sucht
Monatsstelle,
Bureau reinigen od. sonst. Beschäftigung. Offerten unt. Nr. 2873 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haushalt-Wäsche
zum Waschen auf der Bleiche und zum Bügeln gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2872 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut empfohlene Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen.
Douglasstr. 22, Seitenb., 4. St.

Männlich

Junger Mann, Ende der 20er, ledig, möchte seine Stelle verändern als Hausmeister od. sonstigen Vertrauensposten. Derselbe ist mit allen kl. häusl. Reparatur. vertraut. Kaution vorhanden. Off. unt. Nr. 2889 an das Kontor des Tagblattes erb.

Volontärstelle

für jungen Mann mit guter Schulbildung und mit allen kaufmännischen Bureauarbeiten vertraut, gesucht. Gefl. Offerten unter **R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.,** erbeten.

Verheirateter Mann,
38 J., bis jetzt Diener eines Instituts, sucht Stellung als Bureaudiener, Hausmeist., Portier od. dgl., da die jetz. Stelle durch Todesfall aufgegeb. werd. muß. Gute Zeugn. u. Empf. steh. z. Verf. Auch nimmt ders. Hausverwalterstelle an. Gefl. Offerten unter Nr. 2875 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

10 ℳ Belohnung
demjenigen, der jungem Mann für einige Stunden im Tage angenehme Beschäftigung in besser. Hause verschafft. Offerten unter Nr. 2888 an das Kontor des Tagblattes erb.

Lehrstelle gesucht.
Ein Mädchen, welches das Weißnähen und Kleidermachen erlernen will, sucht Stelle für nachmittags. Offerten unter Nr. 2863 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rollen-Umzüge
zum Quartal werden billigst und zuverlässig besorgt. Off. unt. Nr. 2862 an das Kontor des Tagbl. erb.

Verkäufe

Haus-Verkauf.

In verkehrsreicher Altstadtlage ist ein Haus mit Werkstätte und großem Platz, für jedes Geschäft geeignet, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2893 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbares Dachgeschoß) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Zähringerstraße 102.

Villa in Ettlingen,
seltene Kaufgelegenheit, enthaltend 9 Zimmer 2c., mit großem Obst-, Gemüse- u. Ziergarten, in schönster, staubfreier Lage, 3 Min. zur Bahn, mit Aussicht aufs Gebirge u. Rheinebene, ist bes. Verhältn. weg. **weit unter dem Herstellungspreis zu verkaufen.** Für höh. Beamte, Privat., Offiz. 2c. besond. geeignet. Off. u. Nr. 2881 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wirtschaft-Verkauf. — Tausch.

Eine sehr gut gehende, bessere Wirtschaft in der Nähe von Karlsruhe, in guter frequenter Stadtlage, nur mit erster Hypothek belastet, ist vorgerückten Alters wegen billig zu verkaufen oder gegen ein Privathaus in der Preislage von 60 bis 70 Mille zu vertauschen. Offerten unter Nr. 2852 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa.

Eine schöne **Villa** in der **Kaiser-Allee** mit 8 Zimmern, den üblichen Nebenräumen, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht, Preis inkl. ca. 550 qm Platz

Mk. 45000.—,

zu verkaufen. Eventuell können auch Nebengebäude und noch mehr Platz abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geschäftshaus-Verkauf.

In **allerbester Geschäftslage der**

Kaiserstraße (Schattenseite)

ist ein elegantes, rentabl. Haus, auch für jedes größere Geschäft geeignet, da genügend Platz vorhanden, vorgerückten Alters wegen billig zu verkaufen. Off. unt. Nr. 2851 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Acker,

an der zukünftigen großen Allee nach dem neuen Bahnhof i. Beiertheimer Feld umständehalber billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 2882 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billig zu verkaufen: feiner schwarzer Gehrock-Anzug, feiner Frack mit Weste, einz. Gehrock, hübsche weiße Westen, feines Herren- und Damen-Capes, beinahe neuer Militärmantel für Einjährigen, sehr feiner grauer Gehrock, eleg. weißes Kleid auf Seide, grauseid. Kleid, schönes, beinahe neues Damen-Fahrrad mit Freilauf, gold. Armband, Damenringe, silb. Damenuhr, feines Opernglas in Perlmutter: 6 Kriegstraße 6, 2. Stock.

Pianino,

gutes Instrument, für Anfänger passend, wird für 250 M abgegeben. Waldstraße 22, 2. Stock.

Ein gut erhaltenes **Pianino,** ein größeres **Buffet,** ein **Diwan** mit Aufsatz, verschiedene schöne, große, eingerahmte **Bilder** sind zu verkaufen. Näheres Gutschstraße 1, 2. Stock.

Ein gutes Tafelklavier
1 große **Hängelampe** und 1 **Kinderliegwagen** sind zu verkaufen: Bürgerstraße 1 I, Vorderhaus.

Geige,

gut erhalten, fein im Ton, billig abzugeben: Humboldtstr. 25, pt. r.

Billig zu verkaufen:
polierte Bettstelle, Rost, Polster und Obermatratze 32 M, eiserne Bettstelle, Obermatratze, sämtliches so gut wie neu, 12 M: Belfortstraße 13, parterre.

1 englisches Bett, hell, eichen, 1 vollst. Bett, 1 Salontisch, 1 Nachttisch, Galerien für breite Fenster u. Gardinen, Naturheilk. Bilz (neu), alles fast neu, billig zu verkaufen. Näher. im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

1 weiß emaill. Haushaltungsherd,
1 gut erhaltener Kachelofen,
1 Plüschsofa,
1 vollständiges Bett,
1 Gaskochherd.
Zu erfragen Karlstraße 60 III.

Wegen Umzug

sind eine eiserne Kinderbettstelle, weiß lackiert, mit Matratze und Bett, sowie verschiedene Kleider abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gartenmöbel.

Ein großer Posten eiserne Tische, runde und viereckige, sowie Stühle zum Zusammenklappen werden billig abgegeben: Hardtstraße 27, Telephon 2291.

Große und mittelgroße **Kontorpulte, Packtische, Ladentische, Lagerkartons, Dezimal- und Briefwagen, Impressenschrank und Musterkoffer** werden wegen Geschäftsaufgabe billig abgegeben bei **Ludwig Weill,** Friedrichsplatz 11.

Möbel.

Wegen vollständ. Lagerräumung verkaufe sämtliche Zimmer- und Küchenmöbel, Federbetten usw. zu außergewöhnlich billigen Preisen: Möbelschreinerei und Lager, nur Rudolfstraße 19.

Ladentheke,

eine fast neue, billig zu verkaufen. **G. Pfizenmaier,** Goethestraße 15.

Zwei Betträste

spottbillig abzugeben. Offerten unter Nr. 2896 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billig zu verkaufen:
1 dreiflammiger, schöner Gaslüster, wenig gebraucht, 1 Liliputwandarm, 1 große Kinderbadewanne aus Zink. Näh. Kaiser-Allee 75, 2. Stock, Hth.

Billig zu verkaufen
weg. Wegzug: 1 pol. Waschkommode m. Marmorpl., 1 Handtuchständer, 4 Wiener Holzstühle, 1 groß., ovaler Spiegel mit verg. Rahmen, 1 Nähtisch, poliert, 1 Singer-Handnähmaschine, 1 getr. Jacke, 1 Spitzen-Umhang: Putlitzstraße 21, 2. Stock.

Polster-Garnitur,
dunkelgrüne, ältere, gut erhalten, m. Roßhaarpolsterung, für 80 M zu verkaufen. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr Augustastraße 18, part.

Wegen Umzug zu verkaufen: ein sehr gut erhaltenes Kinderbett (1,50 Meter lang) mit sehr guter Matratze, 1 Kinderwaschkommode, 1 Nußbaumkommode, Kleider für junge Mädchen (darunter weiße) billig abzugeben: Gartenstraße 32, 1. Stock.

Wegen Auflösung eines Haushalts sind ein Plüschsofa, Ausziehtisch, sonstige Tische, Kommode, Nachttisch und versch. Hausrat billig zu verkaufen: Sofienstraße 142, 2. Stock.

Engl. Schlafzimmer,

2 Bettstellen, innen eichen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegel und Kacheleinlagen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, alles hell pol., um den billigen Preis von **295 M.** Von heute bis April **10 Prozent** oder **Rabattmarken** im Möbelhaus der Weststadt **Sofienstraße 85.**

Für Mk. 150.—

sind ein Paar **engl. Bettstellen** nebst Patentrösten, besseren Matratzen und Keilen abzugeben: Philippstraße 19, Vorderhaus.

Für Brautleute.

Schlafzimmer,
Speisezimmer,
Herrenzimmer und
Kücheneinrichtungen,

sowie einzelne Betten und Möbel zu verkaufen.

Betten- und Möbelhaus
L. Feldmann, Sofienstraße 13.
Telephon 2998.

Speisezimmer, Salon und Schlafzimmer,
Lederstühle, Federbetten, hölzerne und eiserne Bettstellen, Kinderbettstellen, alles billig bei

Heinrich Karrer,
Spedition und Möbelhandlung,
Philippstraße 19 — Tel. 1659.

Brautleute

kaufen billige und solide
Schlafzimmer,
Eßzimmer,
Herrenzimmer,
Kücheneinrichtungen
in großer Auswahl bei
Josef Kirrmann,
Herrenstraße 40.

Zu verkaufen:

Damenrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse, sehr gut erhalten.
Nowacks-Anlage 11, 1. Stock.

Fahrrad, beinahe neu, mit Freilauf, umständehalber spottbillig zu verkaufen: Zähringerstraße 17, 2. Stock.

Zu verkaufen.
Herren-Fahrrad mit Freilauf, Zimmer- und Schreinerwerkzeug, Flaschenzugseil, 66 m lang und Schwungseil, 43 m lang, fast neu, starker zweirädriger Handwagen, gut erhalten, 1 Partie Latten, Rahmen und Bretter billig zu verkaufen: Lachnerstraße 18, 1. Stock links.

Ein noch neues
Fahrrad
umständehalber ganz billig zu verkaufen: Putlitzstraße 7.

Einige gebrauchte
Automobile
Zweisitzer, Viersitzer u. Lieferungswagen, bestens hergerichtet, preiswert zu verkaufen:
Ing. **Nachbauer,** Kriegstraße 180.

Zwei **Fahrräder,** eins mit Torpedo-Freilauf, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Glümerstraße 8 im 4. Stock links, **Mühlburg.**

Herde,

emaill. und lackiert, werden, um zu räumen, spottbillig abgegeben. Für gut. Funktionieren schriftl. Garantie.
Herdschlosserei, Schillerstraße 4.

Herrenstraße 33, 2. Hof, parterre.

Großer Gemälde-Verkauf

wegen Umzugs und Aenderung. Verkaufe zu jedem annehmbaren Gebot Gemälde nur guter alter und moderner Meister, zirka 300 Stück, bestehend aus Niederländer, französischer, englischer, deutscher erster Kräfte, Porträts von Fürsten, große heilige Gemälde, Landschaften, Aquarelle. Täglich 9–12 und 2–6 Uhr, Sonntags 11–2 Uhr. Schluß am 15. Mai 1911.
Günstig für Händler sowie Sammler.

6pferdiger, liegender

Deutzer Gasmotor,

vorzüglich erhalten, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Großer Tapeten-Verkauf.

Verkaufe zu Versteigerungspreisen zirka tausend Rollen **Gang-, Zimmer- und Treppenhaus-Tapeten** in Pack von 15 bis 100 Rollen und **Bordüren:** Herrenstraße 33, II. Hof, part., täglich von 9 bis 7 Uhr, **Sonntags von 11 bis 2 Uhr.**

Billig zu verkaufen:
elegant. Schreibbureau, gut gearbeitetes Buffet, Serviertisch, Kredenz, Sofa mit Fauteuil, Salon- und Nähtisch, feine Hausapotheke, Etagere, Notenständer, Fauteuil mit Einrichtung, bess. Waschkommode mit Marmor, Chiffonniere, Nachttische, Rohrstühle, große Goldspiegel, Diwan, Paneelbrett mit Spiegel, Portieren, bess. Flurgarderobe, Nähmaschine, mittl. Eisschrank, Schreibtisch, Staffelei, Regulateur, Chaiselongue, feines rundes Sofa, bequeme Fauteuils, bess. Küchenschrank, Bodenteppich, Flaschenschrank, Tischteppiche in Tuch und Moquette, groß. Bureau, Schreib- und Zeichentische, Kinderpult, Reißzeug, schön. Christoflebesteck, kompl. sehr feine Tafel- und Tischtücher und Servietten in Damast, feines japan. Tee- u. Kaffeeservice, feine Weingläser (Kristall), Gartenmöbel, Kanarienhahn (guter Schläger) mit Käfig u. Ständer:
6 Kriegstraße 6, 2 Stock.

Wagen-Verkauf.
1 neuer Metzgerwagen, 1 neuer Milchwagen, 1 Break, 2 Jagdwagen sowie neue und gebrauchte Pritschenwagen verkauft **G. Pfizenmaier,** Wagenbau, Goethestraße 15.

Einspänner-Chaisengeschirr,
neu, mit gelbem Beschlag, prima Leder u. Ausführung, preisw. zu verkaufen: **Ludwig-Wilhelmstraße 3,** Sattlerei.

Ein kl. Pritschenwagen,

für Gärtner passend, ist billig zu verkaufen: Stefanienstr. 64, part.

Wagen-Verkäufe.
Ein neuer Metzger- oder Milchwagen, ein Pritschenwagen mit Federn, gebraucht, billig abzugeben bei **Karl Keßler,** Schmiedmeister, Werderstraße 78.

Zu verkaufen:
gute Nähmaschine, alte Bettstelle mit Rost, 1.80 m hohe Blattpflanze.
Essenweinstraße 20, 3. Stock r.

Nähmaschine,

nur einigemale gebraucht, neuestes System, zu 75 Mk. zu **verkaufen. Teilzahlungen event. gestattet. Anschaffungspreis 120 Mk.** Adresse zu erfr. im Kontor des Tagbl.

Sitz- und Liegwagen,
fast neu, umständehalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Veilchenstraße 23 im Laden.

Ein wenig gebrauchter **Eisschrank,** innen mit Glas, zu 61 M, ist wegen Platzmangel um 40 M zu verkaufen.
Bunsenstraße 4, 4. Stock.

Ein gebrauchter, brauner
Kinder-Lieg- und Sitzwagen
billig zu verkaufen: Gartenstraße 7 I.

Kinderwagen,

sehr gut erhalten, zu verkaufen.
Bismarckstraße 71, parterre.

Kinder-Lieg- und Sitzwagen,
fast neu, weg. Platzmangel zu verkaufen: Humboldtstr. 24, 2. St. r.

Lieg- und Sitzwagen
billig zu verkaufen.
Scherrstraße 4, 1. Stock.

Herd
mit Wärmeschrank und Kupferschiff billigst zu verkaufen.
Amalienstraße 93, parterre.

Herd zu verkaufen.
Augartenstraße 35, 3. Stock, ist ein wenig gebrauchter Herd wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen.

Goldene Herren-Taschenuhr
mit Schlagwerk, erstklassiges Fabrikat, mit Garantieschein, sowie ein **goldener Brillantring sind sehr billig zu verkaufen.** Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Herde,
verschiedene, zum Teil ganz wenig gebrauchte, sind unter schriftlicher Garantie billig zu verkaufen:
Herdschlosserei Lessingstr. 17.

Sehr gut erhaltener
großer Küchenherd
für 25 M zu verkaufen: **Metzner,** Melanchthonstraße 3, 3. Stock.

Gaskochapparate,

Gas-Brat- und Backöfen, Gasplätteeisenwärmer und Plätteeisen, Gasheizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Sparkochherde,

Biedermannsche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden **Ersatzteile** von **Herdplatten** billigst geliefert und **Reparaturen** und **Ausmauern** an Herden prompt besorgt, **Wärmeöfen** für Schneiderbügeleisen. Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: **Schlosserei Bürgerstraße 9.**

Versch. Herren- u. Damenkleider (darunter schönes Creme-Kleid und modernes Frühjahrs-Jackett) billig zu verkaufen. Moderne Salongarnitur, Sofa und 4 Fauteuil in oliv, sowie ein Klappstuhl ebenfalls billig abzugeben: Kaiserstraße 3, 4. Stock.

Zu verkaufen:

1 Gas-Badeofen mit Dusche, gut erhalten und
1 Badewanne.
Anzusehen bei
C. F. Otto Müller,
Kaiserstraße 138.

Occasion

für Konfirmanden- u. Verlobungsgeschenke, selten günst. Kaufgelegenheit, in Juwelen einfachen bis eleg. Genres bei äußerst billigen Preisen. Näheres Brauerstraße 33, 3. Stock, bis nachmittags 4 Uhr.

Zu verkaufen

ein fast neues Tennisnetz.
Kornblumenstraße 1, 3. Stock.

Getragene Herrenkleider

aber noch sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Näh. Nelkenstraße 29, parterre.

Ein Paar Reitstiefel,

wenig getragen, billig zu verkaufen.
Augartenstraße 37, 2. Stock.

Ein noch sehr gut erhaltener **Regenmantel** und 1 weiß-seidene **Bluse,** Fig. 44, ist billig zu verkaufen: Zähringerstraße 40, parterre rechts.

Elegantes, seidenes
Gesellschaftskleid
mit Jackett preiswert zu verkaufen: Sofienstraße 10, 1 Stock.

Eine Anzahl
zurückgesetzte
Beleuchtungskörper
wie: Lüstres, Zugampeln etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben bei
Konrad Schwarz
Großh. Hoflieferant
50 Waldstraße 50.

Firmenschild,
sehr schöner, moderner (Schmiedeisen), ganz billig zu verkaufen:
Zähringerstraße 37, 2. Stock.

Firmenschild,

ein gebrauchter, 68×30 cm groß, zu verkaufen: Douglasstr. 28, 2. Stock.

Photographen-Apparat,
13/18 mit 4 Doppelkassetten u. voller Ausrüstung, garant. sehr gut funktionierend. Anschaffungspr. 135 M, für 55 M zu verkaufen:
Waldstraße 56, part.

Trockenes Brennholz

wird fortwährend abgegeben.
Sofienstraße 9, Stuhlfabrik.

Grüner Papagei,
etwas sprechend, ist billig mit Käfig zu verkaufen. **H. M. König,** Grünwinklerstraße 3, 3. Stock.

Dobermänner Polizeihunde.
Ein Wurf prima Blut, acht Wochen alte Welpen, abzugeben: Scheffelstraße 19, Lagerplatz.

Theaterplatz,

II. Rang A, 1. Abteilung, Seite, abzugeben: Amalienstraße 65, 4. Stock.

Kaufgesuche

Häuschen zu kaufen gesucht

mit Gartenland, in einem Vorort oder Umgebung von Karlsruhe. Preislage bis 5000 Mark. Off. unt. Nr. 2789 an das Kontor des Tagblattes erb.

Gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten an **L. Schweisgut,** Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Kauf-Gesuch.
Zwei noch gut erhaltene **eiserne Bettstellen,** Matratze und Kopfpolster, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen Durlacherstraße 72 im Laden.

Laden-Einrichtung
für Kolonialwaren
per sofort gesucht.
A. Roßwog, Durlach.

Erstlingskorb,
gut erhalten, mit Gestell, großer Linoleumteppich, Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 2870 an das Kontor des Tagbl. erb.

Fahrrad
zu kaufen gesucht, wenn auch defekt. Offerten m. Preisang. unt. Nr. 2876 an das Kontor des Tagblattes erb.

Sang und Klang,
Band 1, 2 und 3, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2879 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine **Drehbank** mit Fußbetrieb, 1 **Feldschmiede,** 1 mittl. **Amboß,** 1 kleinere **Bohrmaschine,** 1 **Regal** und 1 **Aufhängekasten** werden zu kaufen gesucht. Offerten unter. Nr. 2884 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bücher und Zeitschriften,

auch Makulatur, kauft jedes Quantum zu den höchsten Preisen **H. Sasse,** Waldstraße 12.

Antiquitäten-Ankauf:

alte Gemälde, Nippes, Porzellane, Bronzen, kleine Möbel-Gegenstände, Aquarelle, Farben-, Kupfer-, Stahlstiche, Zinn-, Kupfer Geschirr, Platina, Gold, Silber, Waffen, Pfandscheine: Herrenstr. 33, 2. Hof, parterre. 8739–

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494–
Gefl. Offerten erbittet
An- u. Verkaufs-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Achtung!

Für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Weißzeug und Möbel zahle die höchsten Preise. **Plachzinski,** Durlacherstraße 50.

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat
Und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' nur eine Reichspostkart',
Ich komme schnell gelaufen;
Bezahle einen hohen Preis,
Damit ein jeder kann besteh'n,
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie unten seh'n.
K. Maier,
Markgrafenstraße 20.

Zickelfelle

werden zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwanenstraße 11.

Achtung!

Wer für altes Möbel u. Zeitungspapier, Lumpen, sowie auch für Speicher- und Kellerkram die besten Preise erzielen will, wende sich an die Adresse
D. Turner,
Scheffelstraße 64.
Postkarte genügt. Telephon 1339.

Hohe Preise

für getragene
Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Stiefel usw. zahlt und bittet um Offerten
Weintraub, Kronenstraße 52.

Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus.
J. Brauner, Schwanenstraße 19.

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt.
J. Sieber, Markgrafenstr. 19.
Telephon Nr. 2477 im Hause.

Ganze oder Teile

künstl. Gebisse

einzelne Zähne u. **Platina,** werden **gekauft** nur morgen Donnerstag den ganzen Tag im Gasthof zum „Schwarzen Adler", Kronenstr. 53, Zimmer Nr. 4.

Getragene Kleider

Schuhe, Stiefel zahlt am besten
Groß, Markgrafenstr. 16.

Bitte lesen!

Da meine Wohnung in Beiertheim abgebrannt ist, so bitte ich meine werte Kundschaft um Nachricht, wenn sie Flaschen, Rheinwein-, Sekt- oder Bordeauxflaschen haben, jetzt **Bordolo,** Gerwigstr. 16, 4. St. Postkarte genügt.

Unterricht

Gesucht Schülerin höherer Lehranstalt zur täglichen Aufsicht der Schularbeiten einer Schülerin der 6. Klasse. Gefl. Offerten unter Nr. 2892 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laute-

Unterricht erteilt **S. Kraft,** Musiklehrer, Luisenstraße 69 II.

Mehrere Waggons

Speise- und Saatkartoffeln

treffen diese Woche für uns ein und empfehlen
Silesia,
gelb, per 100 Pfd. **3.90**
Märker,
gelb, per 100 Pfd. **4.20**
verbesserte **Professor Woltmann,**
per 100 Pfd. **4.30**
Fürst Bismarck 4.30,
nur zur Saat,
Pomm. Grenadiere 6.50
Neuheit, gedeiht in Süddeutschland sehr gut, äußerst ertragreich
Frühgold, früheste der Frühen **7.50**
Kaiserkrone 6.50
Elektra 9.50
Wo Filialen bestehen frei ins Haus.
Animalischer Stückkopfdünger,
unentbehrlich für ein schnelles Fortkommen der Saat, per 150 Pfd. **12.00.**

Luger,

Durlach
und Filialen.